

# St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,  
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, [www.kirche-zh.ch/st-martin](http://www.kirche-zh.ch/st-martin)



Pfarrbeauftragte: Gisela Tschudin Sekretariat: Yvonne Käppeli  
Pastoralassistent: Andreas Brülisauer st.martin@zh.kath.ch  
Mitarbeitender Priester: Jürgen Heinen Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr  
Pfarradministrator: Pfr. René Berchtold 14.00–17.15 Uhr

## Gottesdienste

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 10. Februar

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

#### Sonntag, 11. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt und musikalischen Extras

Gestaltung: Pfr. J. Heinen/A. Brülisauer

Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 12.2. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 14.2. **Aschermittwoch**

8.30 Diese Messe entfällt

19.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Auflegung der Asche

Do 15.2. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 16.2. 8.30 Eucharistiefeier

### 1. FASTENSONNTAG

#### Samstag, 17. Februar

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

#### Sonntag, 18. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pfarrer Jürgen Heinen

Kollekte: Nordlicht – Treff für psychisch Leidende

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 19.2. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 21.2. 8.30 Eucharistiefeier

Do 22.2. **Kathedra Petri**

18.45 Eucharistiefeier

Fr 23.2. **Hl. Polykarp**

8.30 Eucharistiefeier

### ES DARF GESCHMUNZELT WERDEN



Gott, du Feuer und Abgrund der Liebe, du Narr aus Liebe, brauchst du denn dein Geschöpf?

*Du benimmst dich, als ob du ohne dein Geschöpf nicht mehr leben könntest. Dabei bist du doch das Leben, von dem alles Leben hat. Warum also bist du deinem Geschöpf so nährisch zugetan?*

Diese Worte stammen von der heiligen Katharina von Siena – Sie finden sie im Kirchengesangbuch unter der Nummer 800.8 Wenn schon die grosse Heilige Gott einen Narren nennen darf, dürfen auch wir uns einmal im Jahr ein wenig nährisch benehmen und dabei erfahren, dass noch mehr in uns steckt, als wir normalerweise leben. Am Faschnachtswochenende erwartet Sie ein humorvoller Gottesdienst.

### FASTENTUCH

Bereits am Dienstag darauf, am 13. Februar, gestaltet Joseph Egan am Vormittag seine neunte Fastentuch-Installation.



Erinnern Sie sich noch an die des letzten Jahres?

Sie war weniger harmonisch als in früheren Jahren: Kein Faden war durchgängig, alle waren zusammengeknotet. Weil ungleich schwere, dünne und dicke Fäden verbunden wurden, entstanden schräge, störende Linien.

Sie war ein Spiegel unserer unruhigen Zeit und ein Spiegel unserer so unterschiedlich zusammengesetzten Pfarrei. Dem Aufruf von Joseph Egan an die Gemeinde, selber Schnüre und Fäden mitzubringen, waren viele Mitglieder gefolgt. Doch das Zueinander schaffte auch Reibung; Störendes hatte Platz. Der Künstler hatte es so umschrieben: ein Boot auf einem See; der See ist ruhig, aber im Boot herrscht Rock'n'Roll.

Bereits im vergangenen Herbst ist ihm die Idee für die diesjährige Installation gekommen. Doch wie sie aussehen wird, ist noch sein Geheimnis. Alle, die den Entstehungsprozess mitverfolgen möchten, sind zwischen 10.00 und 12.00 Uhr willkommen in der Kirche.

### ASCHERMITTWOCHE

Am Mittwoch, dem 14. Februar, beginnen wir die Fastenzeit gemeinsam mit dem eindrücklichen Gottesdienst, in dem alle das Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet bekommen.

Ab dann liegen in der Kirche auch die Unterlagen des Hilfswerks **Fastenopfer** auf. So wichtig es ist, die Fastenzeit zur persönlichen Glaubensvertiefung zu nutzen, so wichtig ist es auch, in diesen vierzig Tagen an die Notleidenden weltweit zu denken und Verzicht zu üben, um zu teilen. Bitte lassen Sie die Unterlagen nicht unbeachtet liegen.

### NACHMITTAG DES GEMEINSAMEN SCHWEIGENS



Am Samstag, 17. Februar, um 15.00 Uhr beginnt der Nachmittag des gemeinsamen Schweigens. Er trägt den Titel «in-Spirierende Stille» und möchte die aufrichtende Kraft Gottes erfahrbar machen. Schweigend und staunend versuchen die Teilnehmenden, den Geist Gottes in das eigene Leben hinein atmen zu lassen. Pfarrer J. Heinen gibt kurze Impulse, die im Schweigen nachklingen – jeweils abwechselnd in 30 Minuten des gemeinsamen Stillsitzens und danach in einer weiteren halben Stunde der individuell gestalteten Stille (Spazieren, Schreiben, Malen ...).

Der Nachmittag findet seinen Abschluss in der gemeinsamen Eucharistie in der Gemeinde-Abendmesse um 18.00 Uhr.

In der Kirche liegen Prospekte auf; um Ihre Anmeldung bitten wir bis Aschermittwoch, 14. Februar.

### MIT DER BIBEL DURCH DIE FASTENZEIT

In der Kirche liegen Prospekte auf für unseren vierwöchigen Weg mit der Bibel. Wir würden uns freuen, wenn genügend Anmeldungen die Realisierung dieses Angebots möglich machten.

### VORSCHAU 2. FASTENSONNTAG

Für den zweiten Fastensonntag (25. Februar) studiert unsere Kantorei zwei Hymnen von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) ein. Es sind Vertonungen lateinischer Psalmverse mit typisch fastenzeitlichem Inhalt:

*Ängste haben mein Herz gesprengt, führ mich heraus aus meiner Bedrängnis!*  
(Ps 24/25,17)